

Musik mit naturgetreuer Wiedergabe
durch eine Hi-Fi-Stereoanlage
und Schallplatten

Radio H Ü G I
Lörrach
Tumringerstr.191

Violinien: Verena Honigberger
Enrique Munoz
Elfriede Frey
Elfriede Hochweber
Gerhard Indlekofer
Ilse Schuster
Thomas Mehlin
Andreas Rüben
II: Bruno Rüben
Edith Wahl
Ilse Wille
Christa Bühler
Gabi Jost
Angela Moehring.
Violen: Jean Semper
Karl Heinz Sturm
Annemarie Pflighaar
Christof Wüst

Violoncelli: Prof. Atis Teichmanis
Harald Ritter
Winfried Löffler
Kontrabässe: Heiner Borsdorf
Christian Schupp
Flöte: Felix Manz
Oboen: Jürg Fischbacher
Alain Golaz
Fagotte: Jiri Stavicek
Anton Wettengel
Hörner: Alfred Kasprcek
Bernhard Leguillon
Trompeten: Albin Simon
Robert Schweizer

Alle Musikinstrumente,
Musikalien und Reparaturen

Musikhaus G E I S S L E R
Lörrach Marktplatz

ORCHESTER

OBERRHEINISCHER

MUSIKFREUNDE

III/1974

LÖRRACH

Klaus Linder, Klavier

Leitung: Renatus Vogt

Sonntag, den 17. November 1974, 20 Uhr

Aula (Hans-Thoma-Gymnasium)

S I N F O N I E K O N Z E R T

MOZART: 1. Klavierkonzert D-Dur, KV 175
Rondo D-Dur, KV 382
SCHUBERT: Fünfte Sinfonie B-Dur
MOZART: 18. Klavierkonzert B-Dur, KV 456
(Maria Theresia Paradis-Konzert)

Vorverkauf: Reisebüro Lörrach

Eintritt DM 6.--

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Schüler und Rentner DM 4.--

00088

Obwohl seinem 1. Klavierkonzert D-Dur bald einige andere folgten, z.B. Nr. 5 "Jeunehomme", stellte sich Mozart seinem Publikum in Mannheim und andernorts gerne mit seinem Erstling vor. Auch für sein Debut als neuer Bürger der Kaiserstadt Wien wählte er 1782 das 9 Jahre zuvor in Salzburg komponierte Jugendwerk. Allerdings ersetzte er hierbei das barocke Sonatenform-Finale durch das dem neuen "Gusto" genehmere Variationen-Rondo, über das er am 23.3.1782 an den Vater berichtet, daß es "hier so großen Lärm macht".

Franz Schuberts rund 630 Lieder sind Gegenpol und klangliche Erfüllung der deutschen Lyrik, die von Klopstock und Goethe bis zu den Frühromantikern reicht. Seine ersten sechs Jugendsinfonien, von denen die Sinfonie B-Dur die fünfte und ein Werk des 19-Jährigen ist, folgen ihrer Form nach den Mustern Haydns, Mozarts und Beethovens. Der Unterschied zu seinen Vorgängern zeigt sich am deutlichen in dem Reichtum der durch Chromatik und weitgespannte Modulation gesättigten Harmonik, den gelösteren Stimmungen und den größeren Melodiebögen.

W.A.Mozart spielte in dem Konzert der Wiener Sängerin Laschi am 12.2.1785 "ein herrliches Concert, das er für die Paradis gemacht hat" (Vater Leopold an seine Tochter Nannerl, Wien, 14.2.1785). Maria Theresia Paradis (1759-1824 in Wien) war eine berühmte blinde Pianistin.

Klaus Linder, Schüler von Paul Baumgartner, war bis vor kurzem Direktor der Basler Musikakademie. Der glänzende Pianist ist auch ein sehr begehrter Klavierlehrer dieses Instituts. Zu seinen hervorragenden, auch hier bekannten Schülern gehörte Ulrich Sandmeier und Wolfram Lorenzen.

WOLFG. A. MOZART 1756 Salzburg	1791 Wien	1. KLAVIERKONZERT D-Dur, KV 175 (Salzburg, im Dezember 1773)	Allegro Andante Allegro
		RONDO für Klavier und Orchester, KV 382 (Wien, im Oktober 1782)	Allegretto grazioso
Pause			
FRANZ 1797 Wien	SCHUBERT 1828 Wien	FÜNFTE SINFONIE B-Dur (Wien, im Oktober 1816)	Allegro Andante con moto MENUETTO, Allegro Allegro vivace
WOLFG. A. MOZART		18. KLAVIERKONZERT B-Dur, KV 456 "Maria Theresia Paradis"-Konz. (Wien, im September 1784)	Allegro vivace Andante ma sost. Allegro vivace

S U C H A R D

Schokoladen

Pralinen

Instantgetränk

weltbekannt durch Qualität